

Einstellung machte den Unterschied

2. Liga regional Aegerten Brügg hat gestern zuhause gegen den FC Aarberg 4:1 gewonnen. Das Heimteam kam mit dem Kunstrasen besser zurecht als die Gäste aus Aarberg.

Die Entscheidung fiel gestern gewissermassen schon vor dem Anpfiff. Die Gäste aus Aarberg waren alles andere als begeistert darüber, dass die Partie gegen Aegerten Brügg auf dem Kunstrasenplatz stattfinden sollte. Der Hauptplatz mit Naturrasen ist wegen des schlechten Zustandes momentan nicht bespielbar. Aegerten Brüggs 4:1-Sieg nur der Spielunterlage zuzuschreiben, wäre aber falsch. Die Einstellung der Gäste sei aber bereits ein wichtiger Vorteil für sein Team gewesen, wie Aegerten-Brügg-Trainer Matthias Born nach dem Spiel sagte: «Das war eine Kopfsache.»

Dass der SC Aegerten Brügg nach einer Viertelstunde bereits mit zwei Toren in Führung lag, dämpfte Aarbergs mentale Verfassung zusätzlich. «Die Unterlage war ein klarer Nachteil für uns. Wir waren aber zu Beginn auch noch nicht ganz wach», sagte Aarberg-Trainer Peter Schlatter. Seine Mannschaft bekundete in den ersten 30 Minuten oft Mühe in der Verteidigung – und trat of-

fensiv kaum in Erscheinung. Mit einer solchen Überlegenheit des Heimteams konnte im Vorfeld nicht gerechnet werden. Aegerten Brügg lag nach den Samstagsspielen zwischenzeitlich auf dem letzten Platz. Aarberg hingegen mischt in den oberen Tabellenregionen mit.

Postwendende Reaktion

So überraschte es nicht gross, als Aarberg gegen Ende der ersten Halbzeit und nach der Pause besser ins Spiel fand. Deshalb war Jonas Schwabs Kopfball-Tor in der 53. Minute zum 1:2-Anschlussstreffer nicht unverdient gewesen. Doch die Born-Truppe reagierte postwendend: Lars

Künzi stellte den Zweitore-Vorsprung nur eine Minute später wieder her. Dass dieses Tor «matchentscheidend» gewesen sei, darüber waren sich am Ende beide Trainer einig. Nach diesem weiteren mentalen Dämpfer kam von den Gästen nicht mehr viel, und der SCAB konzentrierte sich auf die Defensivarbeit. In der Nachspielzeit schloss Remo Weisskopf mit seinem zweiten persönlichen Tor einen muster-gültigen Konterangriff zum 4:1-Endstand ab. «Die drei Punkte sind sehr wichtig für uns. Jetzt liegen wir im Mittelfeld», so Born.

Im zweiten Seeländer-Derby trennten sich Azzurri und Biel II 2:2 unentschieden. Auch Büren

Rückschlag für Aurore

Der ambitionierte Viertligist FC Aurore hat sein erstes Heimspiel nach der Winterpause gegen Besa b mit 1:2 verloren. Die Partie auf dem Sportplatz Linde musste auf dem Hartplatz ausgetragen werden und erschwerte damit den beiden Teams die Aufgabe enorm. Aurore zeigte den besseren Start und ging nach einer halben Stunde durch Cyrill Rohr in Führung. Besa Biel vermochte kurz vor der Pause nach einem schnel-

len Konter durch Granit Hoti auszugleichen. In den zweiten 45 Minuten flachte das Spielgeschehen deutlich ab. Das Spiel auf der harten Unterlage bevorzugte die technisch bessere Mannschaft. Das Glück kippte schliesslich auf Seite der Gäste. Routinier Alipour kam in der Schlussminute nach einem genialen Zuspiel allein vor Goalie Bircher an den Ball und liess sich die Chance zum Siegtreffer nicht entgehen. dmb

holte gegen Bévillard-Malleray einen Punkt. In der Gruppe 1 verlor Grünstern zuhause gegen Ostermundigen 0:2. Moritz Bill

REKLAME



«Beweglich auf dem F ebenso w

Stephan Hein

 **heiniger**
sport and more | lyss

EINER DER FÜHRENDEN 200 SPORTFACHHÄNDLER DE